

I.1 Demographiebericht Meckenheim

1	Planungsdaten	2
2	Allgemeine Bevölkerungsdaten Meckenheim.....	2
2.1	Gemeindebasisdaten für Meckenheim 2005.....	2
2.2	Indikatoren des Politikfeldes "Demographische Entwicklung / Bevölkerungspotenzial" für Meckenheim 2005.....	3
2.3	Indikatoren des Politikfeldes "Soziale Lage / Soziale Stabilität" für Meckenheim 2004	4
2.4	Relative Einwohnerentwicklung.....	5
2.5	Absolute Einwohnerentwicklung	5
2.6	Wanderungen der Bevölkerung in Meckenheim	6
3	Entwicklung der Altersstruktur und Geburtenzahlen	7
3.1	Altersentwicklung Meckenheim 2003-2020.....	7
3.2	Relative Altersstrukturentwicklung 2003-2020 (%).....	7
3.3	Absolute Altersstrukturentwicklung 2003-2020 (%)	8
3.4	Anzahl der Geburten.....	8
3.5	Anzahl der Sterbefälle	8
4	Arbeitslosenzahlen	9
4.1	Entwicklung der Arbeitslosen im Jahresdurchschnitt	9
5	Jugendeinwohner.....	10
5.1	Übersicht der Jugendeinwohner Meckenheim	10
5.2	Entwicklung der Jugendeinwohner 2004-2006	10
5.3	Verhältnis Deutsche - Ausländer	11
5.4	Jugendeinwohner nach Stadtteilen 2006.....	11
5.5	Verhältnis Jugendeinwohner zur Gesamtbevölkerung	12
5.6	Jugendeinwohner in Alt Meckenheim	12
5.7	Jugendeinwohner in Neue Mitte	13
5.8	Jugendeinwohner Merl	13
5.9	Jugendeinwohner in Lüftelberg	14
5.10	Jugendeinwohner in Altendorf und Ersdorf	14

1 Planungsdaten

Die Planungsdaten bilden eine Basis, auf der die Jugendhilfeplanung aufbaut, um zielgerichtet, bedarfsorientiert und ressourcenschonend die Angebote der Jugendhilfe zu entwickeln.

Das Datenmaterial für den Demographiebericht stammt von

- der Bertelsmann Stiftung, insbesondere dem Projekt Wegweiser Demographischer Wandel¹
- der Landesdatenbank² (LDS)
- sowie eigenen Berechnungen auf Basis von GKD³-Daten.

Die allgemeinen Bevölkerungsdaten beziehen sich überwiegend auf das Jahr 2005. Grundlage hierfür waren die Daten der Bertelsmann Stiftung. Weitere Daten wie die Wanderungsbewegungen und die Arbeitslosenzahlen wurden der Landesdatenbank entnommen. Die Planungsdaten für den Abschnitt Jugendeinwohner beruhen überwiegend auf eigene Berechnungen auf Basis der GKD- Daten. Carsten Kolenda hat sich 2006 in seiner Diplomarbeit mit der Demographischen Entwicklung von Meckenheim beschäftigt. Seine Ergebnisse wurden mit in die Auswertungen einbezogen.

Der Demographiebericht ist ein Teil der Jugendhilfeplanung und soll in regelmäßigen Abständen fortgeschrieben werden. In der Anlage finden Sie weitere Erläuterungen zur Zusammensetzung der Planungsdaten

2 Allgemeine Bevölkerungsdaten Meckenheim

2.1 Gemeindebasisdaten für Meckenheim 2005

	Meckenheim	LK Rhein-Sieg-Kreis	Nordrhein-Westfalen
Bevölkerung	25.142	597.857	18.058.105
Fläche	3.480 ha	115.360 ha	3.408.266 ha
Einwohnerdichte	7,2 E/ha	5,2 E/ha	5,3 E/ha
Beschäftigte 1. Sektor ⁴	2,1	1,6	0,82
Beschäftigte 2. Sektor ⁵	29,93	30,82	32,48
Beschäftigte 3. Sektor ⁶	67,94	67,56	66,69
Siedlungsstrukturtyp	Typ II: Agglomerationsräume - Hochverdichtete Kreise	Typ II: Agglomerationsräume - Hochverdichtete Kreise	-
Demographietyp	Typ 3 Suburbane Wohnorte mit rückläufigen Wachstumserwartungen	-	-

Quelle: Bertelsmann Stiftung / Aktion Demographischer Wandel

¹ <http://www.wegweiserdemographie.de>

² <https://www.landesdatenbank-nrw.de/ldb NRW/online/logon>

³ Zweckverband Gemeinsame Kommunale Datenverarbeitung (GKD) Rhein-Sieg / Oberberg

⁴ Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte im primären Sektor (Land-, Forstwirtschaft, Fischerei)

⁵ Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte im sekundären Sektor (Bergbau, verarbeitendes Gewerbe, Energie, Bau)

⁶ Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte im tertiären Sektor (Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kredit, Dienstleistungen, Öffentliche Verwaltung, Soziales, ...)

2.2 Indikatoren⁴ des Politikfeldes "Demographische Entwicklung / Bevölkerungspotenzial" für Meckenheim 2005

	Meckenheim	LK Rhein-Sieg-Kreis	Nordrhein-Westfalen
Bevölkerungsentwicklung vergangene 7 Jahre (%)	-1,1	5,6	0,5
Bevölkerungsentwicklung bis 2020 (%)	-4,5	5,5	-1,9
Frauenanteil an den 20 bis 34-Jährigen (%)	48,7	50,1	49,8
Fertilitätsindex ⁵ (%)	-10,5	2,6	0
Ausländeranteil (%)	8,2	8,6	10,7
Familienwanderung ⁶ (Einwohner)	6,7	11,2	1,3
Bildungswanderung ⁷ (Einwohner)	-46,8	0,8	14,1
Wanderung zu Beginn der 2. Lebenshälfte (Einwohner) ⁸	-5,2	1	-1,1
Alterswanderung (Einwohner)	3,9	2,2	-1
Durchschnittsalter (Jahre)	41,9	41,3	42
Durchschnittsalter 2020 (Jahre)	46,9	45,3	45,6
Median ⁹ -Alter (Jahre)	42,7	40,7	41
Median-Alter 2020 (Jahre)	48,9	46,7	46,6
Anteil unter 18-Jährige (%)	19,7	19,9	18,6
Anteil unter 18-Jährige 2020 (%)	15,6	16	15,7
Anteil 60- bis 79-Jährige (%)	22,2	19,5	20,3
Anteil 60- bis 79-Jährige 2020 (%)	26,7	22,5	22,6
Anteil ab 80-Jährige (%)	3,1	3,9	4,4
Anteil ab 80-Jährige 2020 (%)	7,7	6,8	7,6

Quelle: Bertelsmann Stiftung / Aktion Demographischer Wandel

⁴ weitere Erläuterungen zu den jeweiligen Indikatoren finden Sie unter www.wegweiserdemographie.de

⁵ Prozentuale Abweichung der Geburten pro Frau zwischen 15 und 45 Jahren in der Gemeinde vom Bundesdurchschnitt (gemittelter Wert über die letzten 4 Jahre)

⁶ Der Wanderungsgewinn bzw. -verlust pro 1000 Einwohner in der Gruppe der unter 18-Jährigen und der 30- bis 49-Jährigen

⁷ Der Wanderungsgewinn bzw. -verlust pro 1000 Einwohner in der Gruppe der 18- bis 24-Jährigen

⁸ Der Wanderungsgewinn bzw. -verlust pro 1000 Einwohner in der Gruppe der 50- bis 64-Jährigen

⁹ Das Medianalter (auch Zentralwert) bezeichnet das Lebensalter, das die Grenze zwischen zwei gleich großen Gruppen bildet: 50% der Bevölkerung sind jünger, und 50% sind älter als dieser Wert. Im Gegensatz zum Durchschnittsalter werden Verzerrungen durch Extremwerte vermieden. Gibt einen Hinweis auf den Fortschritt des Alterungsprozesses der Bevölkerung.

2.3 Indikatoren des Politikfeldes "Soziale Lage / Soziale Stabilität" für Meckenheim 2004¹⁰

	Meckenheim	LK Rhein-Sieg-Kreis	Nordrhein-Westfalen
Anteil Einpersonen-Haushalte (%)	32,5	34,1	36,2
Anteil Ausländer-Haushalte	7,2	7,6	9,5
Anteil Haushalte mit Kindern (%)	35,2	34	32
Betreuungsquote der 0-bis 2-Jährigen ¹¹	1,2	1,1	2,2
Betreuungsquote der 3- bis 5-Jährigen ¹²	102,6	104,9	104,8
Betreuungsquote der 6- bis 9-Jährigen	4,1	2,7	5,7
Kaufkraft (Euro)	49.969,8	44.011,6	38.399,1
Anteil Haushalte mit geringem Einkommen ¹³ (%)	13,3	19,9	22,6
Anteil Haushalte mit hohem Einkommen ¹⁴ (%)	18	11,5	8
Einkommenshomogenität ¹⁵ (%)	55,6	55,4	58,7
Kinderarmut (%)	k.A.	5	8,6
Arbeitslosenquote – gesamt (%)	9,4 ¹⁶	9,8	14
Arbeitslosenquote – Ausländer (%)	19,2 ¹⁷	21,8	27,6
Jugendarbeitslosigkeit (%)	9 ¹⁸	8,7	13
Ausländeranteil Schulabgänger ohne Abschluss (%)	50	20,9	24,5
Quote der Langzeitarbeitslosen – gesamt (%)	3,4	3,5	5
Quote der Langzeitarbeitslosen – Ausländer (%)	8,4	8,1	10,6
Sozialhilfequote (%)	k.A. ¹⁹	2,7	4

Quelle: Bertelsmann Stiftung / Aktion Demographischer Wandel

¹⁰ aktuelle Daten (2005) liegen noch nicht vor.

¹¹ Für x % der Kinder im Alter bis 2 Jahre steht ein Krippenplatz in der Kommune zur Verfügung.

¹² Für x % der Kinder im Alter von 3 bis 5 Jahren steht ein Kindergartenplatz in der Kommune zur Verfügung.

¹³ X % der Haushalte verfügen über ein Gesamtnettoeinkommen unter 1.100 Euro.

¹⁴ X % der Haushalte verfügen über ein Gesamtnettoeinkommen von mindestens 4.000 Euro.

¹⁵ Auf der Grundlage von den sechs Haushaltseinkommensgruppen (unter 1.100 EUR; 1.100–unter 1.500 EUR; .500–unter 2.000 EUR; 2.000–unter 2.600 EUR; 2.600–4.000 EUR; über 4.000 EUR) wurden die drei nebeneinander liegenden Einkommensgruppen ausgewählt, die die höchste Zahl an Haushalten repräsentieren. Die Zahl der Haushalte in diesen drei Gruppen wurden ins Verhältnis zur Gesamtzahl der Haushalte gesetzt (in Prozent). Ein hoher Wert (nahe 100) weist auf eine hohe soziale Homogenität, ein geringer Wert (nahe 50) auf eine hohe soziale Heterogenität hin.

¹⁶ 11,3 % im Jahr 2005

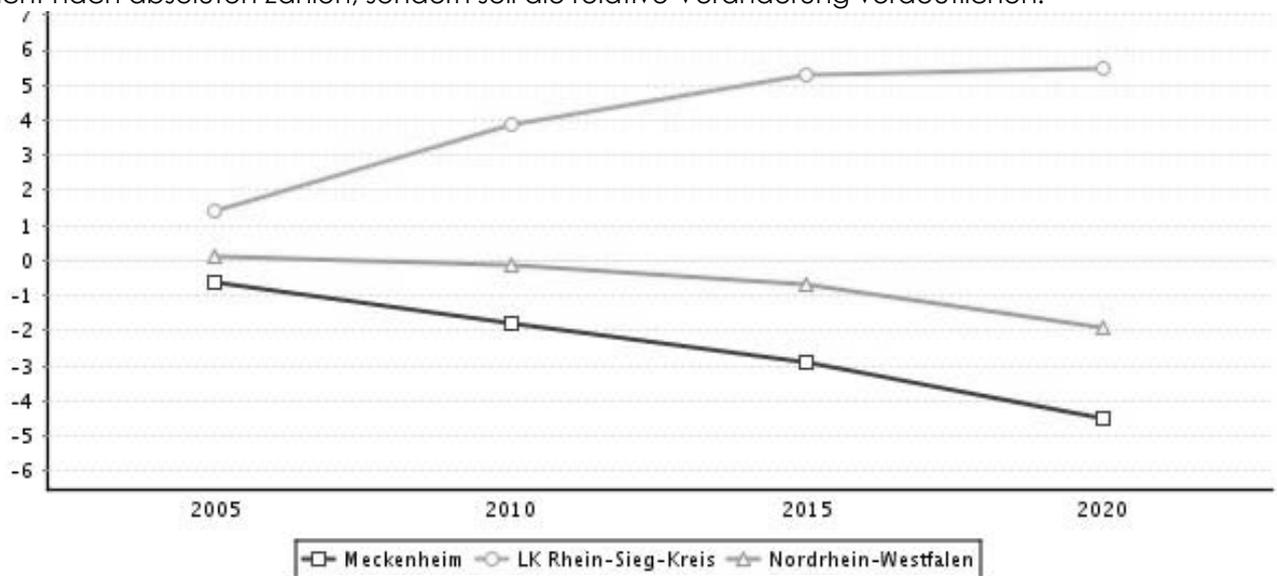
¹⁷ 27,1 % im Jahr 2005

¹⁸ 12,6 % im Jahr 2005

¹⁹ k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit (siehe Erklärung Indikatoren), unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

2.4 Relative Einwohnerentwicklung

Die Bevölkerung Stadt Meckenheim wird entgegen dem Trend des Rhein-Sieg-Kreises nach den Berechnungen der Bertelsmann Stiftung abnehmen. Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung nicht nach absoluten Zahlen, sondern soll die relative Veränderung verdeutlichen.



Quelle: Bertelsmann Stiftung / Aktion Demographischer Wandel

2.5 Absolute Einwohnerentwicklung

Die Bevölkerung in Meckenheim schrumpft nach den Prognosen der Bertelsmann Stiftung zwischen 2005 und 2020 um 3,91 %, der Rhein-Sieg-Kreis nimmt um 4,07 % zu. Kolenda²⁰ kommt in seiner Diplomarbeit zu dem Ergebnis, dass die Prognosen der Bertelsmann Stiftung zutreffen könnten. Der Trend bei vergleichbaren Kommunen liegt im Bevölkerungszuwachs. Der Regierungsumzug²¹ mit seinen Folgen für die Region ist für Meckenheim berücksichtigen. Die folgende Grafik²² zeigt nun die absoluten Zahlen und zum Vergleich der Rhein-Sieg-Kreis und die Entwicklung des Landes NRW.

	Meckenheim	LK Rhein-Sieg-Kreis	Nordrhein-Westfalen
Einwohner absolut in 2003	25469	593414	18079682
Einwohner absolut in 2005	25323	601775	18094022
Einwohner absolut in 2010	25019	616329	18054826
Einwohner absolut in 2015	24734	624581	17948256
Einwohner absolut in 2020	24334	626318	17742690

Quelle: Bertelsmann Stiftung / Aktion Demographischer Wandel

²⁰ Kolenda, Carsten, Die Stadt Meckenheim: Herausforderungen für die Stadtplanung im Zeichen des demographischen Wandels, Bonn 2006

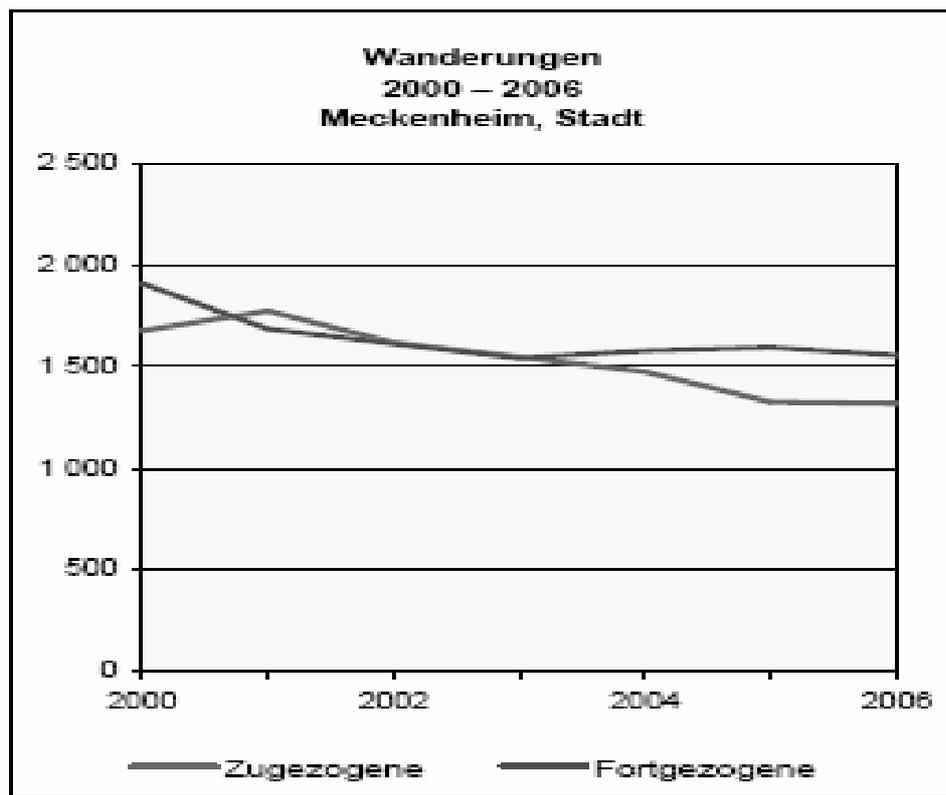
²¹ im Jahr 2000

²² Die Zahlen wurden den Berechnungen der Bertelsmann Stiftung entnommen

2.6 Wanderungen der Bevölkerung in Meckenheim

	Zugezogene über die Gemeindegrenzen			Fortgezogene über die Gemeindegrenzen		
	Nationalität			Nationalität		
	Insgesamt	Deutsche	Ausländer	Insgesamt	Deutsche	Ausländer
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
2006	1318	1111	207	1555	1329	226
2005	1326	1124	202	1594	1321	273
2004	1474	1180	294	1577	1294	283
2003	1547	1234	313	1541	1311	230
2002	1617	1299	318	1612	1342	270
2001	1773	1337	436	1684	1359	325
2000	1676	1340	336	1908	1507	401
1999	1898	1500	398	1834	1551	283
1998	1863	1514	349	1591	1359	232
1997	1843	1524	319	1697	1453	244
1996	2016	1674	342	1700	1498	202
1995	1916	1547	369	1689	1444	245

Quelle: LDS NRW

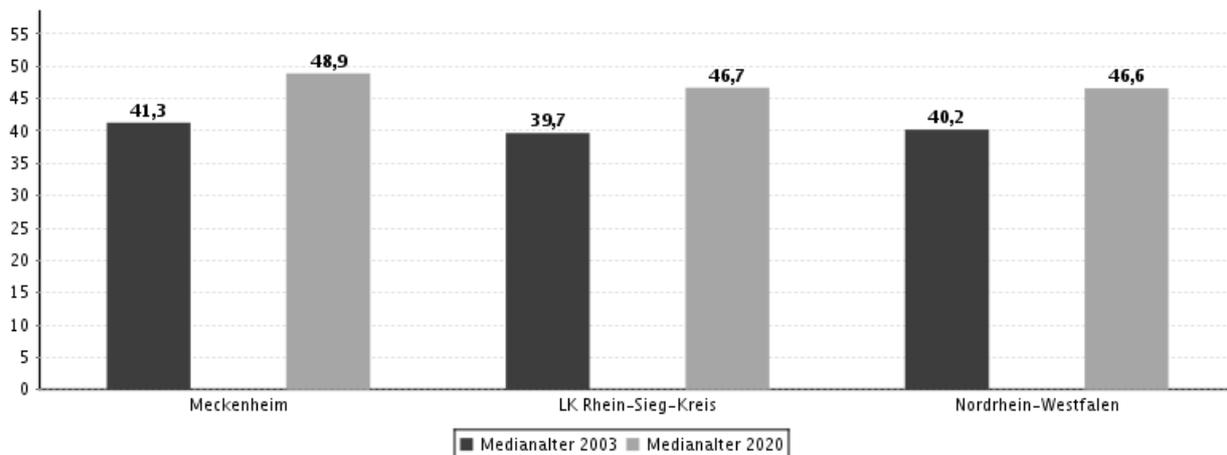


Quelle : LDS NRW

3 Entwicklung der Altersstruktur und Geburtenzahlen

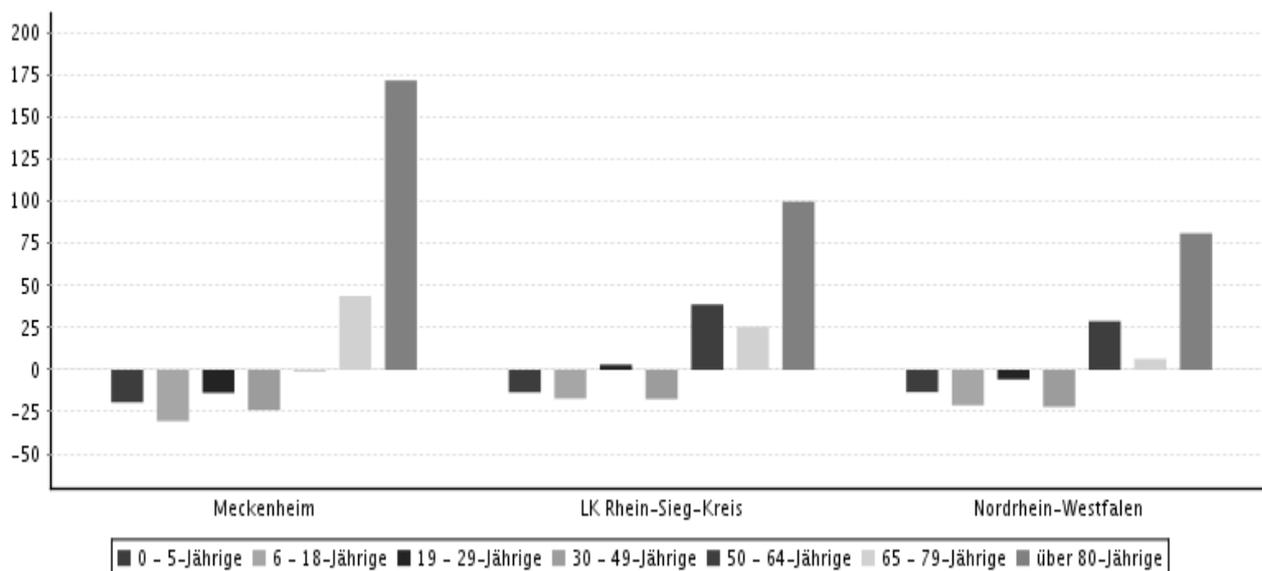
Bei gleichbleibender Geburtenentwicklung und entsprechend den Berechnungen der Bertelsmann Stiftung wird sich das durchschnittliche Alter in Meckenheim von 41,3 (2005) auf 48,9 (2020) erhöhen²³.

3.1 Altersentwicklung Meckenheim 2003-2020²⁴



Quelle: Bertelsmann Stiftung / Aktion Demographischer Wandel

3.2 Relative Altersstrukturentwicklung 2003-2020 (%)

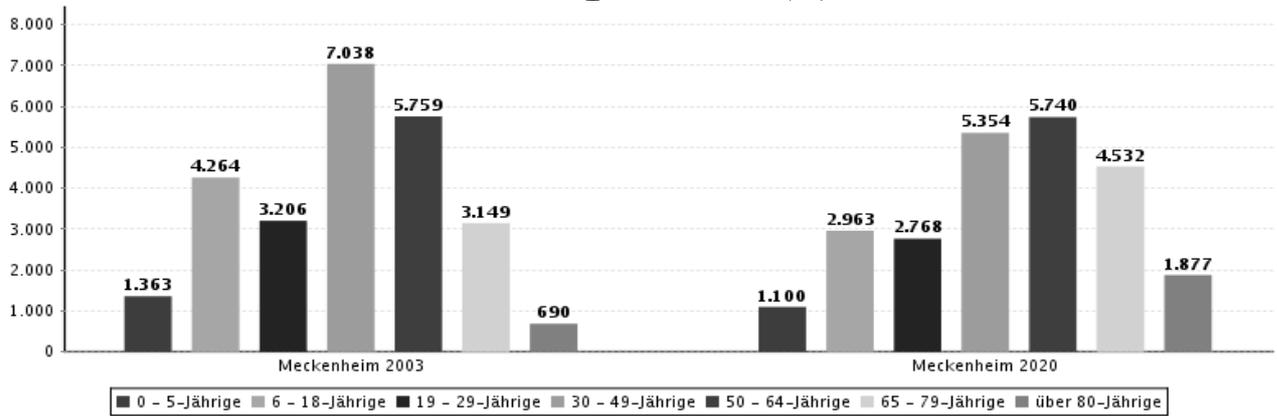


Quelle: Bertelsmann Stiftung / Aktion Demographischer Wandel

²³ Quelle: Bertelsmann Stiftung / Aktion Demographischer Wandel

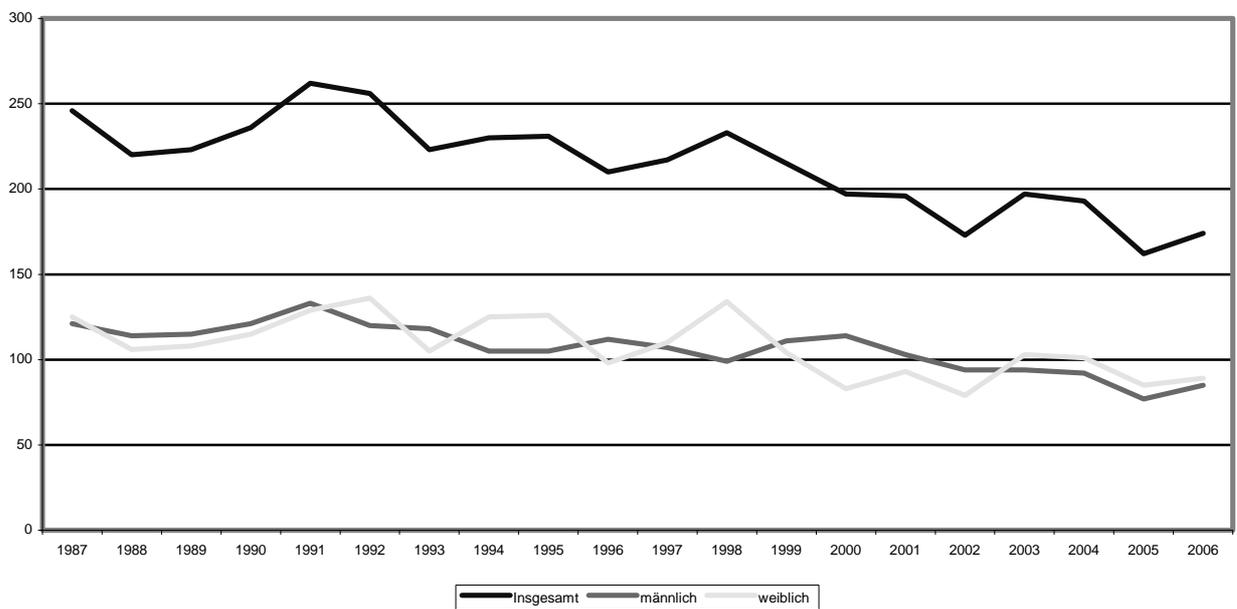
²⁴ Prognose der Bertelsmann Stiftung

3.3 Absolute Altersstrukturentwicklung 2003-2020 (%)



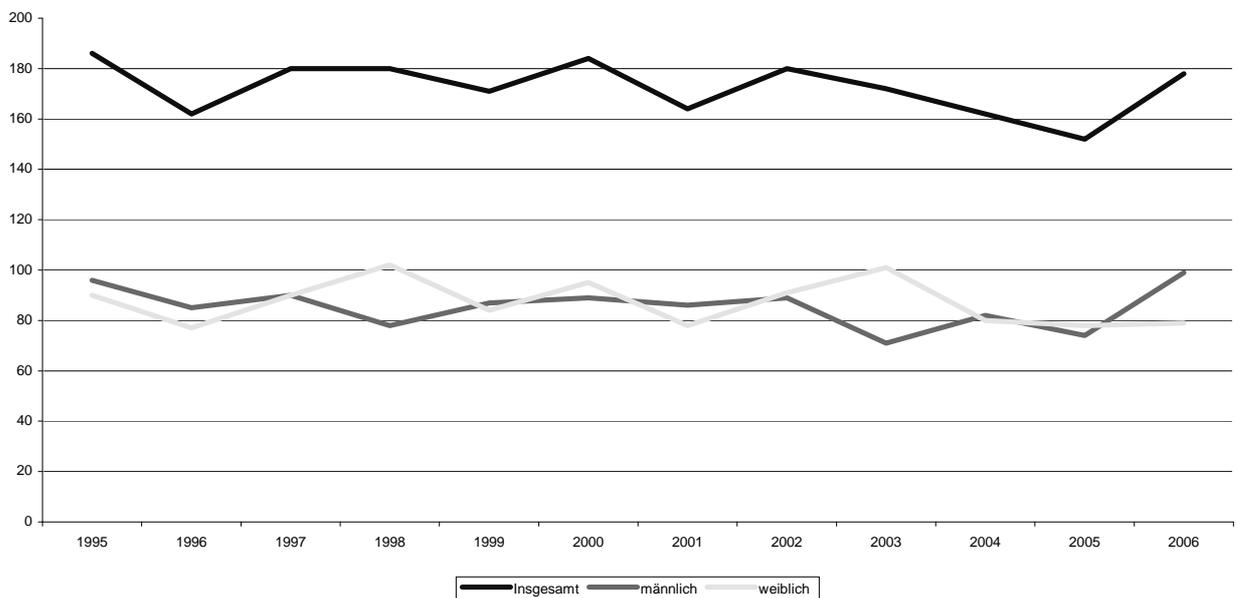
Quelle: Bertelsmann Stiftung / Aktion Demographischer Wandel

3.4 Anzahl der Geburten



Quelle: LDS NRW

3.5 Anzahl der Sterbefälle



Quelle: LDS NRW

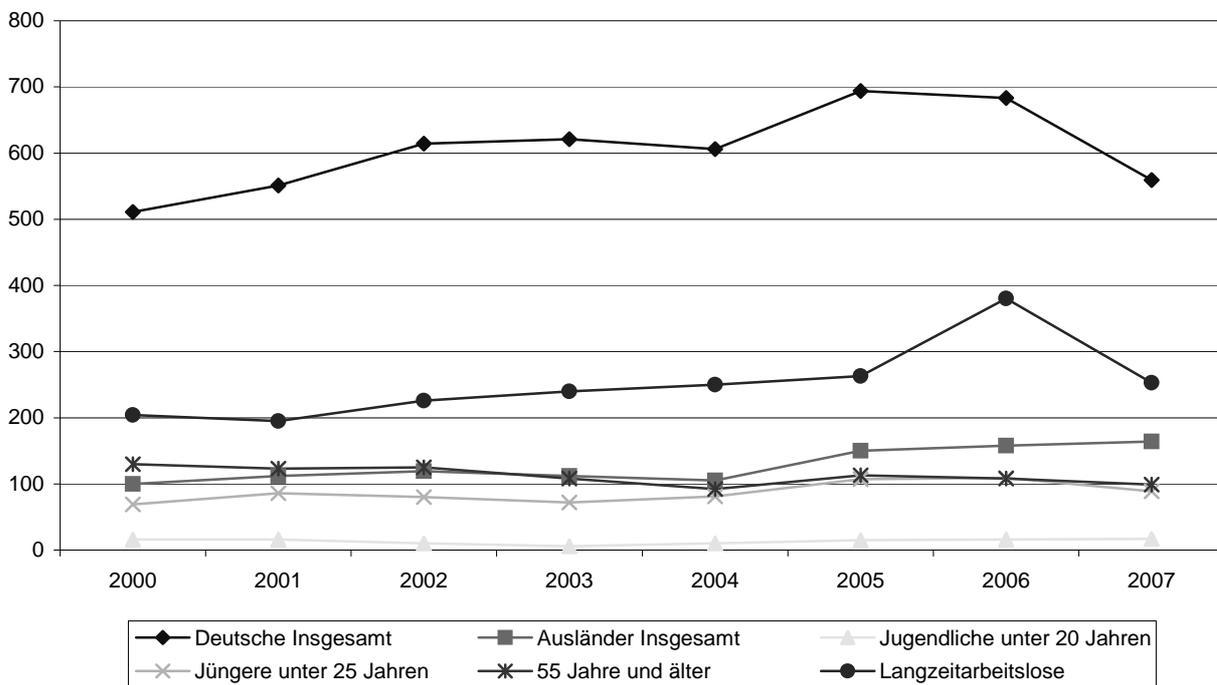
4 Arbeitslosenzahlen²⁵

Die Arbeitslosenzahlen wurden der Landesdatenbank entnommen. Die Werte zeigen den entsprechenden Mittelwert im Jahresdurchschnitt an.

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Arbeitslose Insgesamt	611	663	733	733	711	844	841	723
männlich	321	355	392	433	426	479	457	369
weiblich	290	308	341	300	285	365	384	354
Ausländer	100	112	119	112	105	150	158	164
männlich	72	82	87	88	84	101	99	86
weiblich	28	30	32	24	21	49	59	78
Jugendliche unter 20 Jahren	16	16	10	6	10	15	16	17
männlich	11	9	6	5	6	9	9	10
weiblich	5	7	4	1	4	6	7	7
Jüngere unter 25 Jahren	69	86	80	72	81	107	109	89
männlich	45	53	51	51	54	64	65	53
weiblich	24	33	29	21	27	43	44	36
55 Jahre und älter	130	123	125	108	92	113	108	99
männlich	61	59	61	53	45	53	53	41
weiblich	69	64	64	55	47	60	55	58
Langzeitarbeitslose	204	195	226	240	250	263	380	253
männlich	102	99	119	142	156	168	221	140
weiblich	102	96	107	98	94	95	159	113

Quelle: LDS NRW

4.1 Entwicklung der Arbeitslosen im Jahresdurchschnitt



Quelle: LDS NRW

²⁵ Ab Januar 2005 sind die Daten über registrierte Arbeitslose der Bundesagentur für Arbeit auf Grund der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe mit früheren Daten nicht mehr vergleichbar. Beachten Sie bitte hierzu die Informationen zur Arbeitsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit

5 Jugendeinwohner

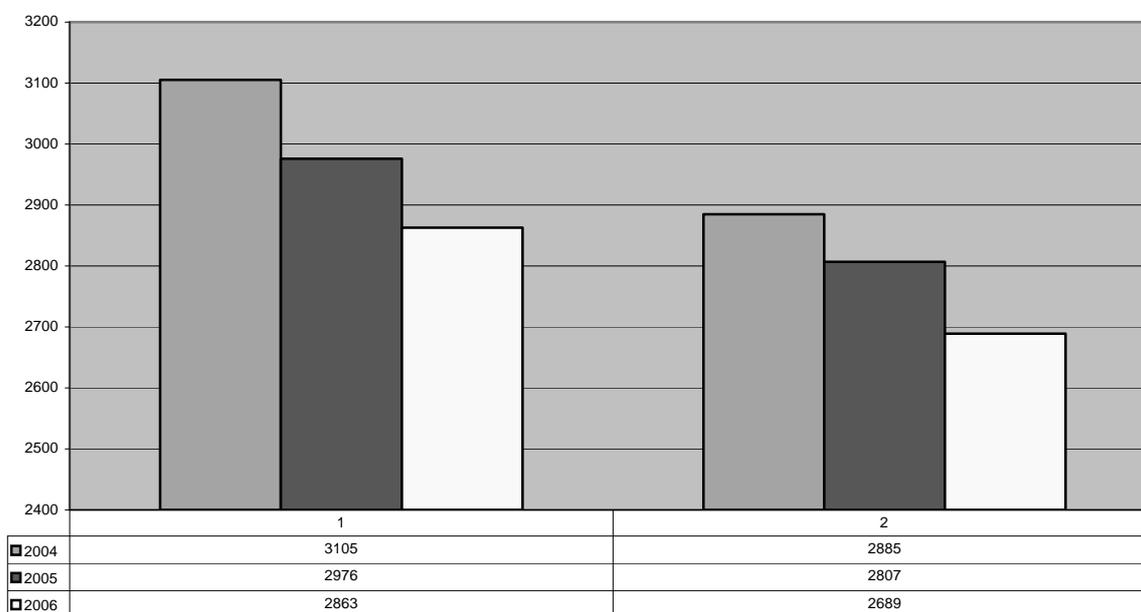
Die Zahlen der Auswertung dieses Kapitels sind auf Grundlage der GKD-Daten entstanden. Berücksichtigt wurden im Folgenden nur Kinder und Jugendliche mit Erstwohnsitz in Meckenheim. Die Zahl der Jugendeinwohner nahm in den vergangenen 3 Jahren um 8,43 %²⁶ ab.

5.1 Übersicht der Jugendeinwohner Meckenheim

	Deutsche			Ausländer			Gesamtzahl			Veränd.	
	m	w	gesamt	m	w	gesamt	m	w	gesamt	Vorjahr	Jahr
18-21 Jahre	479	433	912	49	33	82	528	466	993		2004
	468	446	914	48	41	89	516	487	1003	10	2005
	451	449	900	53	49	102	504	498	1002	-1	2006
14-17 Jahre	668	622	1290	71	52	123	739	674	1413		2004
	652	592	1244	72	53	125	724	645	1369	-44	2005
	648	572	1222	60	47	107	708	619	1259	-110	2006
6-13 Jahre	1035	1035	2070	132	91	223	1167	1126	2293		2004
	997	982	1979	126	99	225	1123	1081	2204	-89	2005
	951	903	1854	115	94	209	1066	997	2063	-141	2006
0-5 Jahre	622	574	1196	49	45	94	671	619	1290		2004
	574	557	1131	39	37	76	613	594	1207	-83	2005
	550	545	1095	35	30	65	585	575	1160	-47	2006
Insgesamt	2804	2664	5468	301	221	522	3105	2885	5989		2004
	2691	2577	5268	285	230	515	2976	2807	5783	-206	2005
	2600	2469	5071	263	220	483	2863	2689	5484	-299	2006

Quelle: GKD, Eigene Berechnungen

5.2 Entwicklung der Jugendeinwohner 2004-2006

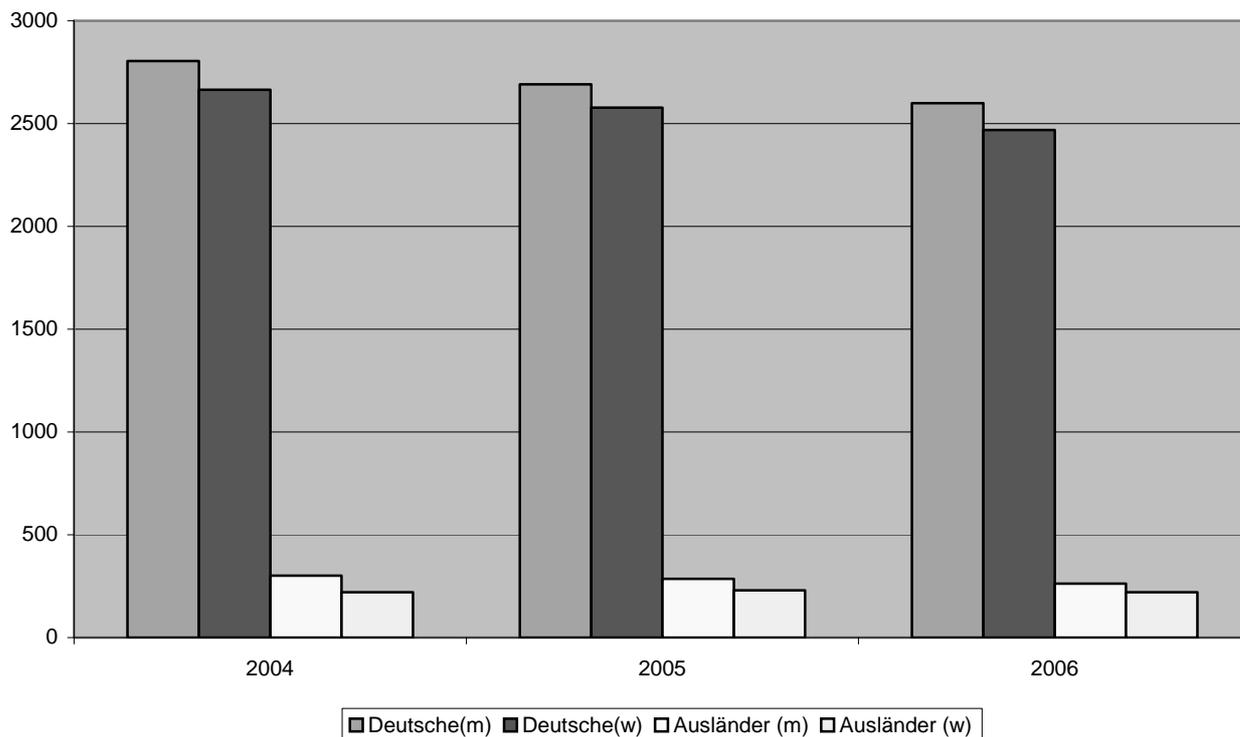


Quelle: GKD, Eigene Berechnungen

²⁶ Eigene Berechnung auf Grundlage der GKD-Daten

5.3 Verhältnis Deutsche - Ausländer

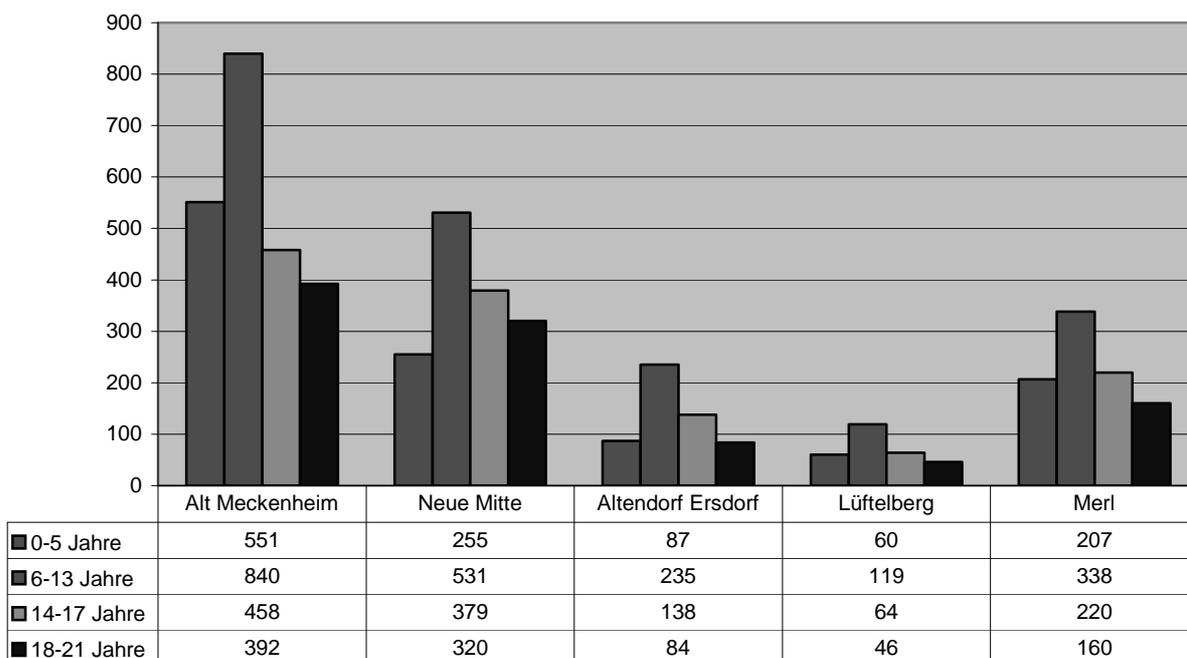
Das Verhältnis der Ausländer²⁷ unter den Jugendeinwohnern ist relativ stabil. 2004 betrug der Anteil²⁸ 8,71 %, 2005 8,90 % und 2006 lag er bei 8,80 %.



Quelle: GKD, Eigene Berechnungen

5.4 Jugendeinwohner nach Stadtteilen 2006

Die Jugendeinwohner (absolute Zahlen) verteilten sich im Jahr 2006 in den verschiedenen Stadtteilen wie folgt.



Quelle: GKD, Eigene Berechnungen

²⁷ Unter Ausländer fallen alle Jugendlichen die eine ausländische Nationalität besitzen, also auch Doppelstaatler

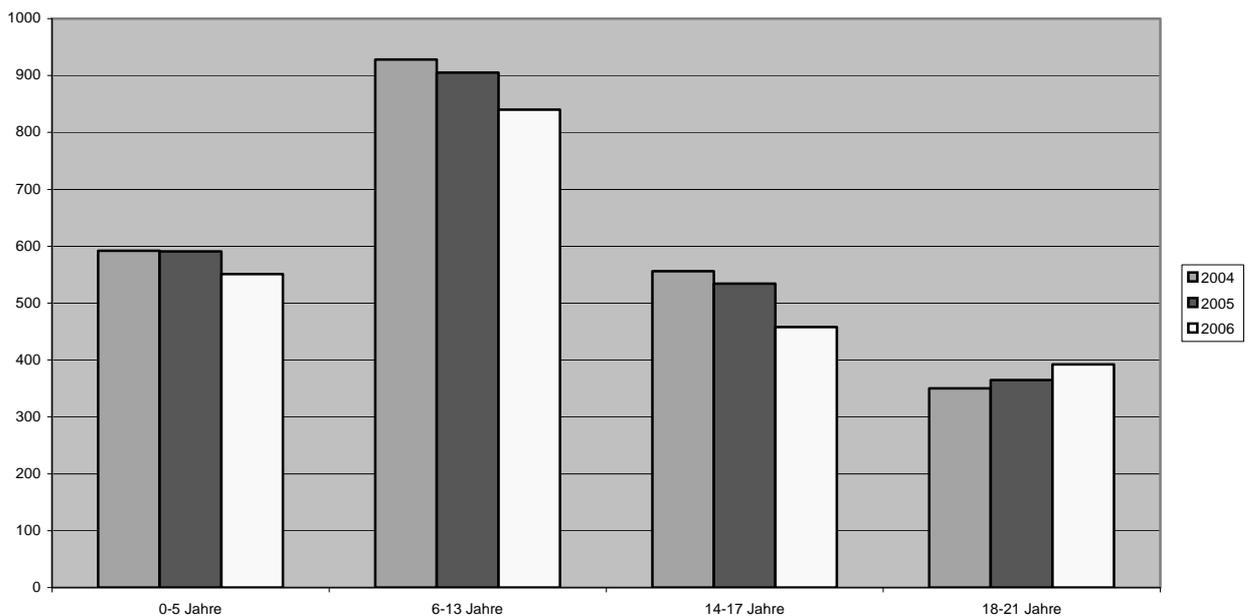
²⁸ Eigene Berechnungen auf Grundlage der GKD Daten

5.5 Verhältnis Jugendlicheinwohner zur Gesamtbevölkerung

Die folgende Tabelle stellt das Verhältnis der Jugendlicheinwohner zur Gesamtbevölkerung in den einzelnen Stadtgebieten dar²⁹.

Stadtteil	Jahr	Bevölkerung Insgesamt	Jugend	Jugendanteil im Stadtteil (%)	Gesamtjugend- anteil (%)
Alt-Meckenheim	2004	9750	2426	24,88%	40,51%
	2005	9728	2395	24,62%	41,41%
	2006	9563	2241	23,43%	40,86%
Neue Mitte	2004	6559	1664	25,37%	27,78%
	2005	6414	1541	24,03%	26,65%
	2006	6369	1485	23,32%	27,08%
Altendorf/Ersdorf	2004	2127	569	26,75%	9,50%
	2005	2149	557	25,92%	9,63%
	2006	2141	544	25,41%	9,92%
Lüftelberg	2004	1323	309	23,36%	5,16%
	2005	1292	296	22,91%	5,12%
	2006	1292	289	22,37%	5,27%
Merl	2004	4907	1021	20,81%	17,05%
	2005	4836	994	20,55%	17,19%
	2006	4745	925	19,49%	16,87%

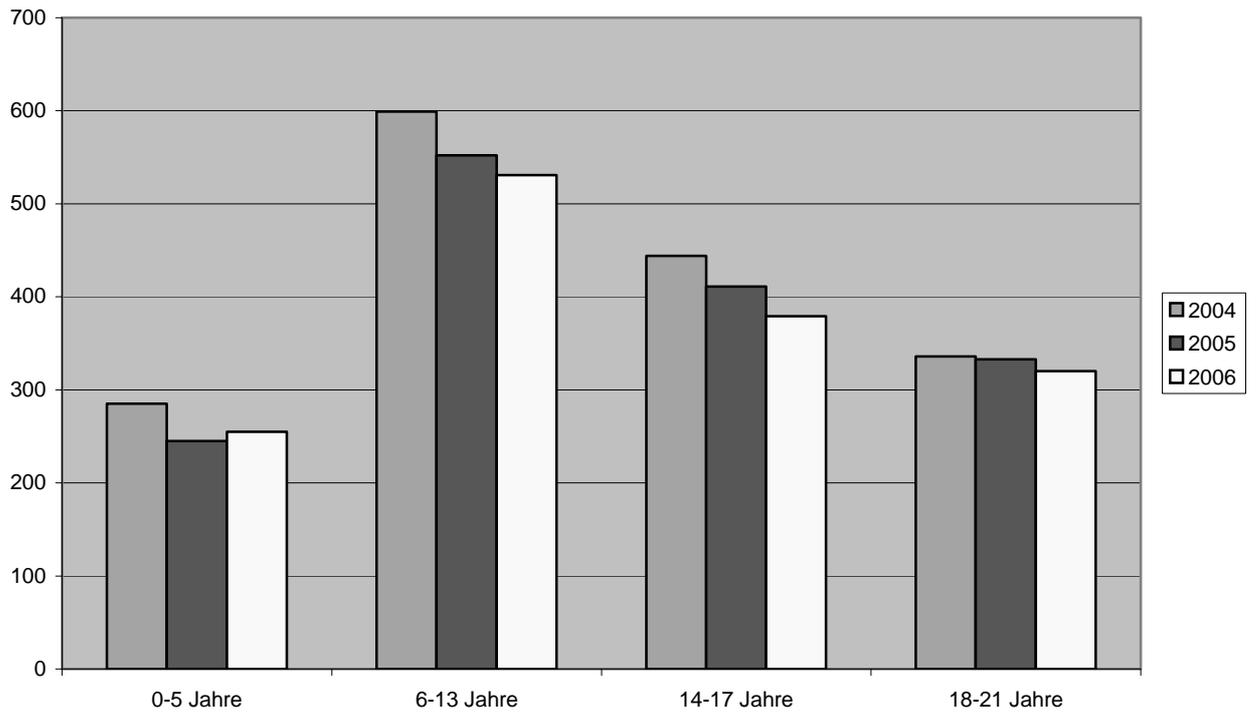
5.6 Jugendlicheinwohner in Alt Meckenheim



Quelle: GKD, Eigene Berechnungen

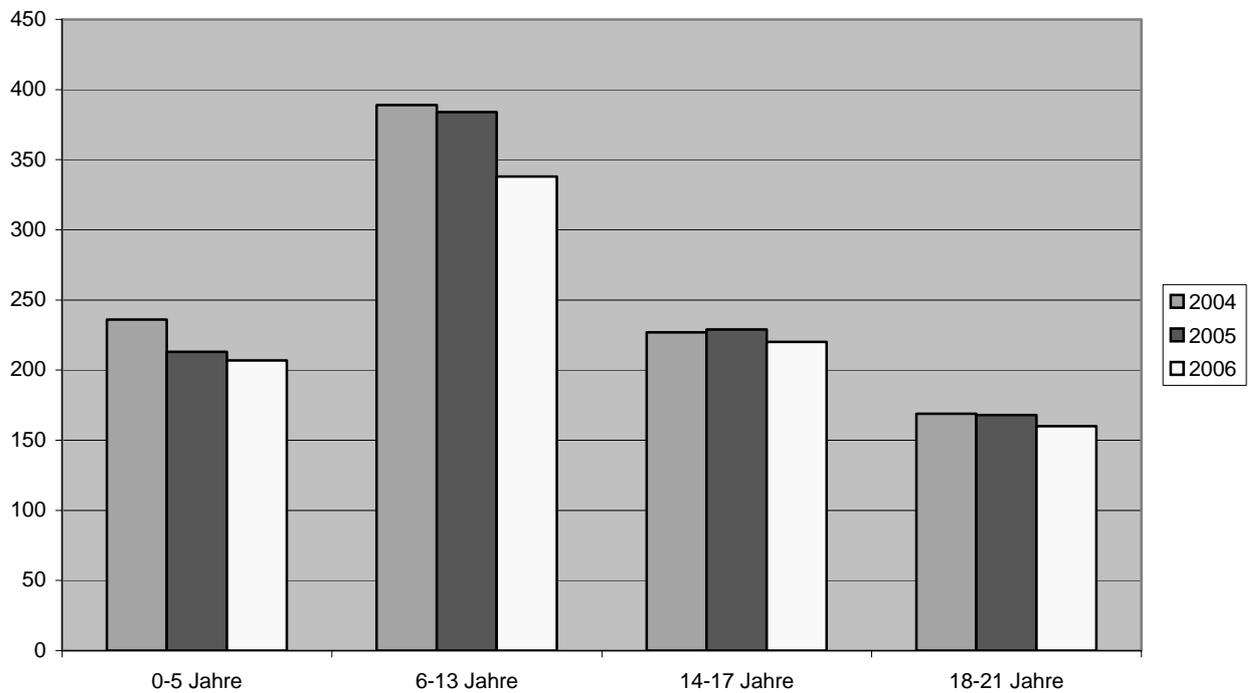
²⁹ Grundlage für die Tabelle waren die Einwohner mit Erstwohnsitz

5.7 Jugendeinwohner in Neue Mitte



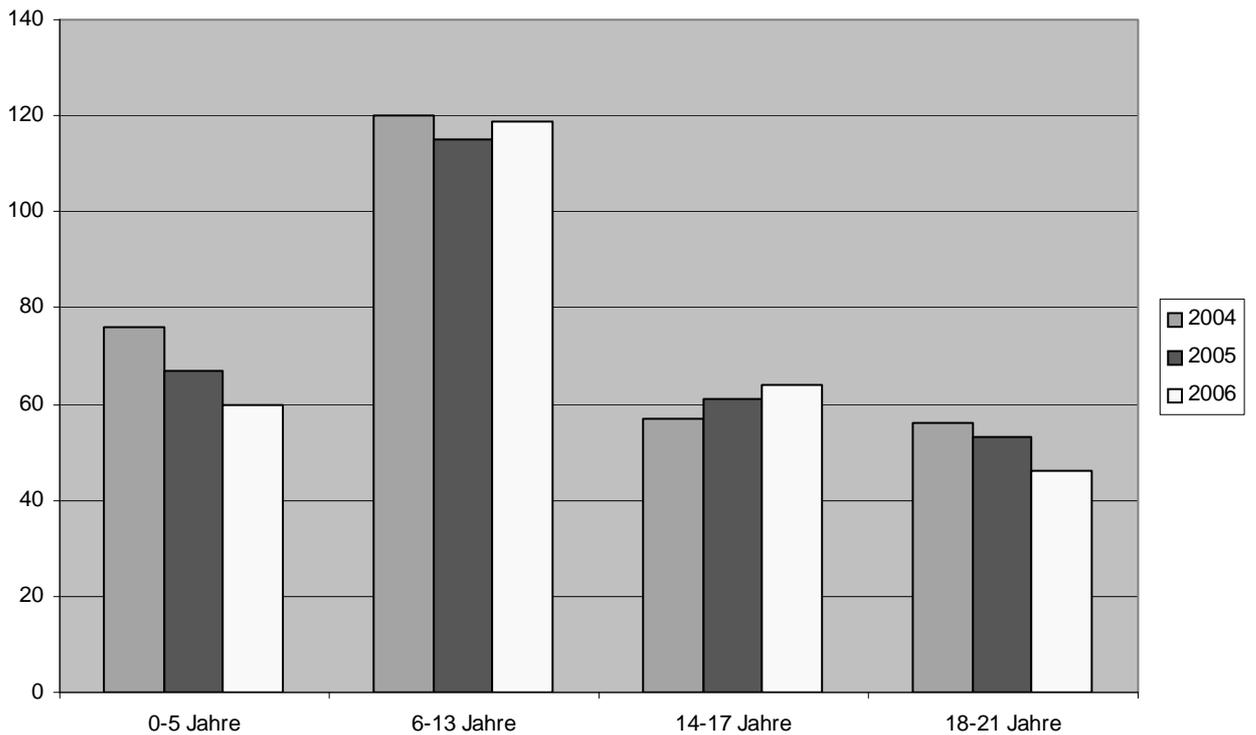
Quelle: GKD, Eigene Berechnungen

5.8 Jugendeinwohner in Merl



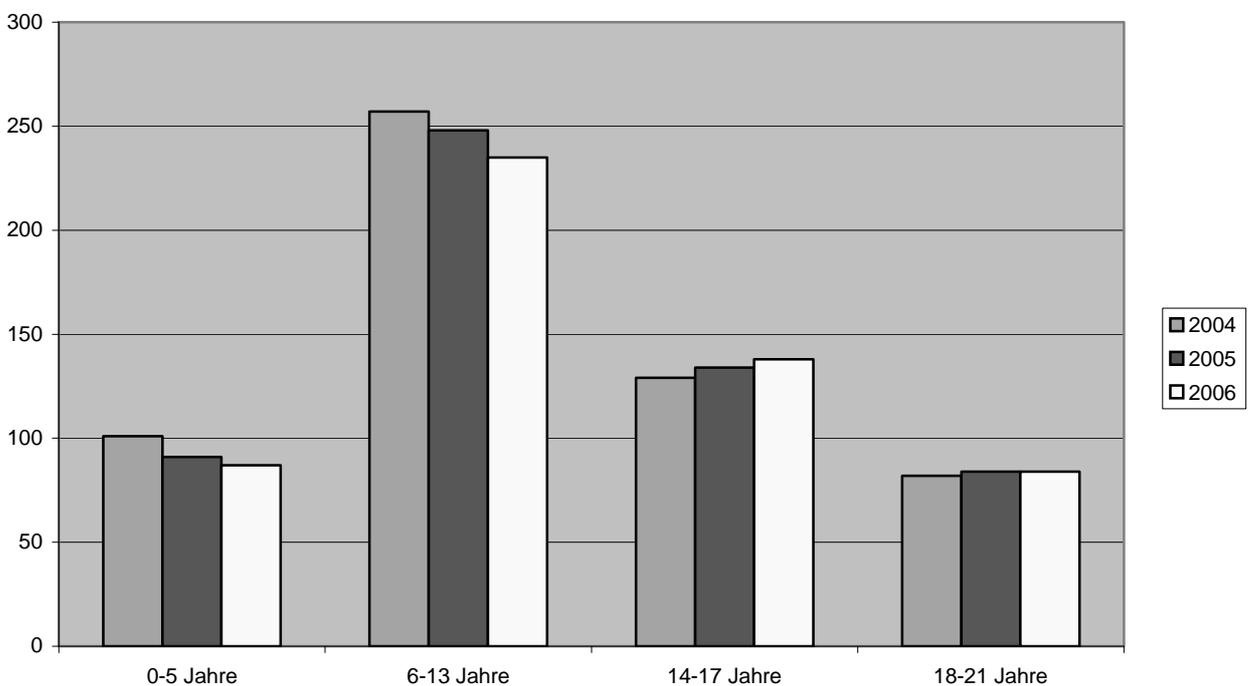
Quelle: GKD, Eigene Berechnungen

5.9 Jugendliche in Lüftelberg



Quelle: GKD, Eigene Berechnungen

5.10 Jugendliche in Altendorf und Ersdorf



Quelle: GKD, Eigene Berechnungen